

	<p>Objekt: Bauzylinder mit Weihinschrift</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Glanzlichter des Museum August Kestner, Sammlung altorientalischer Denkmäler</p> <p>Inventarnummer: 1925.51</p>
--	--

Beschreibung

Vollständig erhaltener, hohler Tonzylinder mit Inschrift in drei Kolumnen. Bei dem Keilschrifttext in akkadischer (babylonischer) Sprache handelt es sich um eine Weihinschrift, die sich auf die baulichen und die damit verbundenen kultischen Aktivitäten des Königs Nebukadnezar II. von Babylon (reg. 604-562 v. Chr.) bezieht. So rühmt dieser sich unter anderem, Städte und Heiligtümer erneuert und mit Kultbildern versehen sowie Babylon vollendet zu haben.

Der Text ist in mehreren Exemplaren auf Tonzylindern wie unserem überliefert worden. Es stammt angeblich aus dem Lugal-Marad-Tempel in Marad nahe Nippur. (AVS)

Grunddaten

Material/Technik:

Ton

Maße:

Höhe: 20,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 604-562 v. Chr.

wer

wo Babylon

Gefunden wann

wer

wo Marad

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Nebukadnezar II. (-640--562)

wo

Schlagworte

- Epigraphik
- Keilschrift

Literatur

- Bonatz, Dominik - Siebert, Anne Viola (Hrsg.) (2007): Gilgamesch. Archäologie einer unsterblichen Gestalt im Alten Orient. Hannover, 39 Nr. 7
- Neumann, Hans (2000): Historische Keilschrifttexte im Kestner-Museum Hannover. 2. In: Assyriologica et Semitica. Festschrift für Joachim Oelsner, hrsg. von Joachim Marzahn - Hans Neumann. Münster, 320-327